

Vorarlberger Landtag

8. Sitzung

am 23. Februar 1907

unter dem Vorsitze des Herren Landeshauptmannes Adolf Rhomberg.

Gegenwärtig 18 Abgeordnete. - Abwesend die Herren: Hochwst. Bischof Dr. Zovk

und die Abgeordneten Dr. Schneider, Jodok Fink, Luger und Walter.

Regrevungsverireler:

Herr f. k. ^ofrat Levin Graf Schaffgotsch.

Beginn der Sitzung um 4 Uhr 6 Minuten nachmittags.

<Landeshauptmann: Ich erkläre die heutige Sitzung für eröffnet und ersuche um Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung.

(Landrat v. Ratz verliest dasselbe.)

Hat einer der Herren gegen die Fassung des Protokolls eine Einwendung zu erheben? -

Es ist nicht der Fall; ich erkläre dasselbe als angenommen.

Es sind mir noch drei Einlaufstücke zugekommen. Das erste derselben ist eine Petition des Künstlerbundes von Tirol und Vorarlberg um eine Subvention, überreicht durch den Herrn Abg. Engelbert Luger.

Das zweite ist ein Gesuch des Konkurrenzausschusses der Flexenstraße um Wiederbewilligung eines Landesbeitrages zu den jährlich erlaufenden Erhaltungskosten für die Jahre 1906 und 1907, überreicht durch den Herrn Abg. Dietrich.

Endlich drittens ist ein Gesuch eingelaufen von der Gemeinde Altach oder vielmehr eines Komitees

in dieser Gemeinde wegen Bewilligung eines Landesbeitrages zu den Baukosten eines Kinderheims, überreicht durch den Herrn Abg. Amann. Die Eingabe hat folgenden Wortlaut:

(Verliest dieselbe.)

Diese drei Einlaufstücke können kurzer Hand an die betreffenden Ausschüsse zur Vorberatung überwiesen werden und zwar eignet sich das Gesuch des Künstlerbundes und das der Gemeinde Altach, beziehungsweise des Komitees derselben für die Zuweisung an den Petitionsansschuß und das Gesuch der Flexenstraßenkonkurrenz für die Zuweisung an den volkswirtschaftlichen Ausschuß. Wird eine Einwendung gegen diese meine Vorschläge

erhoben? -

Es ist dies nicht der Fall, somit wird die Zuweisung in dieser Weise erfolgen.

Ich habe dem hohen Hause mitzuteilen, daß der Herr Abg. Jodok Fink heute zu einer Sitzung

## 8. Sitzung des Vorarlberger Landtages. IV. Session der 9. Periode 1906/7.

des Landwirtschaftsrates nach Wien reisen mußte. Er wird daher den Verhandlungen des Landtages für einige Tage fernbleiben; ich ersuche dieses Fernbleiben zu entschuldigen. Ferner hat mir der Herr Abg. Luger mitgeteilt, daß er wegen Unwohlseins einige Tage nicht erscheinen könne. Ich bitte, dies zur Kenntnis zu nehmen.

Wir kommen nun zur Tagesordnung. Auf derselben steht als erster Gegenstand ein Gesuch des Konkurrenzausschusses der Lingenauer Straße um Erwirkung von Staats- und Landesbeiträgen zu den < Mehrkosten des Straßenbaues Lingenauer Bahnhof - Moos.

Dieser Gegenstand eignet sich seiner Natur nach, wie alle derartigen Straßenangelegenheiten, zur Vorberatung für den volkswirtschaftlichen Ausschuß, wenn kein Widerspruch erhoben wird.

Ebenso eignet sich der zweite Gegenstand, eine Eingabe der Gemeinde Vandans um Bewilligung eines Landesbeitrages zu den Kosten der Straße und Brücke zur Haltestelle, für den volkswirtschaftlichen Ausschuß.

Es wird gegen beide Vorschläge keine Einwendung erhoben.

Der dritte Gegenstand ist die Haushaltsrechnung der Landesirrenanstalt Valduna pro 1906 und der Voranschlag pro 1907.

Nachdem der Voranschlag pro 1906 und die Haushaltsrechnung pro 1905 bereits dem Finanzausschüsse zugewiesen wurden, wird dieser Gegenstand konsequenterweise ebenfalls den Finanzausschuß zu beschäftigen haben.

Der 4. Gegenstand ist der Antrag des Herrn Dr. Drexel und Genossen in Sachen der gesetzlichen Einführung der Wahlpflicht für die Wahlen zum Abgeordnetenhaus des Reichsrates.

Ich habe den Antrag geschäftsordnungsmäßig der Drucklegung unterziehen lassen. Er wurde den Herren Abgeordneten meines Erinnerns gleich nach Schluß der Samstag-Sitzung überreicht und steht heute zur formellen Behandlung auf der Tagesordnung.

Ich ersuche daher den Herrn Antragsteller um einen diesbezüglichen Antrag.

Dr. Drexel: Zur Behandlung dieses Gegenstandes beantrage ich die Wahl eines fünfgliedrigen Wahlreformausschusses, dem dieser Gegenstand zu übergeben wäre, und die Vornahme der Wahl desselben am Schlusse der heutigen Sitzung.

Landeshauptmann: Es wird beantragt, einen Wahlreformausschuß aus fünf Mitgliedern zu wählen. Wird dagegen eine Einwendung erhoben? -

Es ist dies nicht der Fall.

Desgleichen wurde der Wunsch ausgedrückt, die Wahl selbst erst am Schlusse der heutigen Sitzung vorzunehmen. Dagegen wird jedenfalls auch keine Einwendung erhoben. Somit ist dieser Gegenstand erledigt.

Der fünfte Gegenstand der Tagesordnung ist der Akt betreffend die Aufnahme eines Darlehens für den staatlichen Meliorationsfond zum Zwecke der Flüssigmachung des Staatsbeitrages zu den Kosten der Illregulierung in Frastanz. Der sechste Gegenstand ist ein Gesuch des Dieners der landwirtschaftlichen chemischen Versuchsstation, Huber, um Erhöhung seiner Bezüge.

Beide Gegenstände betreffen finanzielle Angelegenheiten und es wird daher die Zuweisung derselben an den Finanzausschuß am konsequentesten und richtigsten sein. Wird eine Einwendung dagegen erhoben? -

Es ist dies nicht der Fall.

Somit hätten wir diese Tagesordnung erschöpft und kommen nun zur Wahl des Wahlreformausschusses.

Derselbe besteht nach dem heutigen Beschlusse aus fünf Mitgliedern, und nachdem zwei Ersatzmänner zu wählen sind, ersuche ich die Herren, sieben Namen zu schreiben. Ich bitte die Herren Landeshauptmann-Stellvertreter und Dr. Waibel, gütigst das Skrutinium zu führen. Ich unterbreche die Sitzung bis zur Vollendung des Skrutiniums.

(Nach Wiederaufnahme der Sitzung.)

Die Sitzung ist wieder eröffnet.

Landeshauptmann-Stellvertreter: Es sind 18 Stimmzettel abgegeben worden. Sämtliche 18 Stimmen haben erhalten: Dr. Drexel, Dressel, Amann, Ölz, Dr. v. Preu. Die nächstmeisten Stimmen, nämlich je 5, erhielten die Herren Abg. Bösch und Loser.

Landeshauptmann: Es sind somit die Herren Abg. Dr. Drexel, Dressel, Amann, Älz und Dr. v. Preu als Mitglieder in den Wahlreformausschuß gewählt. Zwischen den Herren Abg. Bösch und Loser ist das Los zu ziehen, welcher erster und welcher zweiter Ersatzmann sein soll. Ich ersuche den Herrn Abg. Pfarrer Mayer, gefälligst das Los zu ziehen. Der Erstgezogene ist erster Ersatzmann.

Pfarrer Mayer: Loser.

Landeshauptmann: Es ist somit der Herr Abg. Loser zum 1., der Herr Abg. Bösch zum 2. Ersatzmann gewählt.

Ich ersuche die Mitglieder des eben gewählten Wahlreformausschusses, sich unmittelbar nach Schluß der Sitzung zu versammeln, die Konstituierung vorzunehmen und mir das Resultat bekannt zu geben. Ich habe noch mitzuteilen, daß auch der Herr Abg. Waller für die heutige Sitzung entschuldigt ist, weil er heute als Mitglied des neugewählten Gemeindeausschusses in Bludenz an der Konstituierung desselben teilzunehmen hat.

Ferner habe ich mitzuteilen, daß der landwirtschaftliche Ausschuß sich jetzt nach Schluß der Sitzung im Sitzungssaale zu einer kurzen Sitzung versammeln wird.

Morgen 10 Uhr vormittags versammelt sich der Wahlreformausschuß im Nebenzimmer und zur selben Stunde, also auch um 10 Uhr, der Finanzausschuß hier im Saale.

Um den Ausschüssen für ihre Beratungeir die genügende Zeit zu gewähren und weil noch zu wenig Material vorliegt, beraume ich die nächste Sitzung auf Donnerstag den 28. d. Mts. vormittags 11 Uhr an.

Ich gebe jetzt nur drei Gegenstände der Tagesordnung bekannt und bemerke, daß ich dieselbe ergänzen und die ergänzte Tagesordnung den Herren schriftlich zustellen werde-

Die 3 Gegenstände, die schon auf die Tagesordnung gesetzt sind, lauten:

1. Dritte Lesung des Stierhaltungsgesetzes.

2. Bericht des volkswirtschaftlichen Ausschusses über das Gesuch des Konkurrenz-Ausschusses der Straße Bludenz-Brand um einen Beitrag

zu den in den Jahren 1889-1896  
erwachsenen Kosten der Straßenerweiterung.

3. Bericht des volkswirtschaftlichen  
Ausschusses über den Beschluß des  
Landesausschusses vom 9. Februar  
1. Js. betreffend die Zuwendung von  
2000 K an die Gemeindevorsteherung  
Mittelberg zur teilweisen Linderung  
der durch Lawinensturz verursachten  
Notlage, sowie über das Gesuch der  
Gemeinde Mittelberg betreffend  
Erstellung von Lawinenschutzbauten.

Die heutige Sitzung ist geschlossen.

(Schluß der Sitzung um 4 Uhr 32 Minuten.)

Druck von J. N. Teutsch, Bregenz.

# Vorarlberger Landtag.

## 8. Sitzung

am 25. Februar 1907

unter dem Voritze des Herrn Landeshauptmannes **Adolf Rhombert**.

**Gegenwärtig 18 Abgeordnete.** — **Abwesend die Herren: Hochwft. Bischof Dr. Fobl**  
und die Abgeordneten **Dr. Schneider, Jodok Fink, Luger und Walter.**

**Regierungsvertreter:**

**Herr F. F. Hofrat Levin Graf Schaffgotsch.**

**Beginn der Sitzung um 4 Uhr 6 Minuten nachmittags.**

**Landeshauptmann:** Ich erkläre die heutige Sitzung für eröffnet und ersuche um Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung.

(Landrat v. Raz verliest dasselbe.)

Hat einer der Herren gegen die Fassung des Protokolls eine Einwendung zu erheben? —

Es ist nicht der Fall; ich erkläre dasselbe als angenommen.

Es sind mir noch drei Einlaufstücke zugekommen. Das erste derselben ist eine Petition des Künstlerbundes von Tirol und Vorarlberg um eine Subvention, überreicht durch den Herrn Abg. Engelbert Luger.

Das zweite ist ein Gesuch des Konkurrenz Ausschusses der Flexenstraße um Wiederbewilligung eines Landesbeitrages zu den jährlich erlaufenden Erhaltungskosten für die Jahre 1906 und 1907, überreicht durch den Herrn Abg. Dietrich.

Endlich drittens ist ein Gesuch eingelaufen von der Gemeinde Altach oder vielmehr eines Komitees

in dieser Gemeinde wegen Bewilligung eines Landesbeitrages zu den Baukosten eines Kinderheims, überreicht durch den Herrn Abg. Amann. Die Eingabe hat folgenden Wortlaut:

(Verliest dieselbe.)

Diese drei Einlaufstücke können kurzer Hand an die betreffenden Ausschüsse zur Vorberatung überwiesen werden und zwar eignet sich das Gesuch des Künstlerbundes und das der Gemeinde Altach, beziehungsweise des Komitees derselben für die Zuweisung an den Petitionsausschuß und das Gesuch der Flexenstraßenkonkurrenz für die Zuweisung an den volkswirtschaftlichen Ausschuß. Wird eine Einwendung gegen diese meine Vorschläge erhoben? —

Es ist dies nicht der Fall, somit wird die Zuweisung in dieser Weise erfolgen.

Ich habe dem hohen Hause mitzuteilen, daß der Herr Abg. Jodok Fink heute zu einer Sitzung

des Landwirtschaftsrates nach Wien reisen mußte. Er wird daher den Verhandlungen des Landtages für einige Tage fernbleiben; ich ersuche dieses Fernbleiben zu entschuldigen. Ferner hat mir der Herr Abg. Luger mitgeteilt, daß er wegen Unwohlseins einige Tage nicht erscheinen könne. Ich bitte, dies zur Kenntnis zu nehmen.

Wir kommen nun zur Tagesordnung. Auf derselben steht als erster Gegenstand ein Gesuch des Konkurrenzausschusses der Lingenauer Straße um Erwirkung von Staats- und Landesbeiträgen zu den Mehrkosten des Straßenbaues Lingenau-Bahnhof—Moos.

Dieser Gegenstand eignet sich seiner Natur nach, wie alle derartigen Straßenangelegenheiten, zur Vorberatung für den volkswirtschaftlichen Ausschuß, wenn kein Widerspruch erhoben wird.

Ebenso eignet sich der zweite Gegenstand, eine Eingabe der Gemeinde Wandans um Bewilligung eines Landesbeitrages zu den Kosten der Straße und Brücke zur Haltestelle, für den volkswirtschaftlichen Ausschuß.

Es wird gegen beide Vorschläge keine Einwendung erhoben.

Der dritte Gegenstand ist die Haushaltsrechnung der Landesirrenanstalt Balduna pro 1906 und der Voranschlag pro 1907.

Nachdem der Voranschlag pro 1906 und die Haushaltsrechnung pro 1905 bereits dem Finanzausschusse zugewiesen wurden, wird dieser Gegenstand konsequenterweise ebenfalls den Finanzausschuß zu beschäftigen haben.

Der 4. Gegenstand ist der Antrag des Herrn Dr. Drexel und Genossen in Sachen der gesetzlichen Einführung der Wahlpflicht für die Wahlen zum Abgeordnetenhaus des Reichsrates.

Ich habe den Antrag geschäftsordnungsmäßig der Drucklegung unterziehen lassen. Er wurde den Herren Abgeordneten meines Erinnerns gleich nach Schluß der Samstag-Sitzung überreicht und steht heute zur formellen Behandlung auf der Tagesordnung.

Ich ersuche daher den Herrn Antragsteller um einen diesbezüglichen Antrag.

**Dr. Drexel:** Zur Behandlung dieses Gegenstandes beantrage ich die Wahl eines fünfgliedrigen Wahlreformausschusses, dem dieser Gegenstand zu übergeben wäre, und die Vornahme der Wahl desselben am Schlusse der heutigen Sitzung.

**Landeshauptmann:** Es wird beantragt, einen Wahlreformausschuß aus fünf Mitgliedern zu wählen. Wird dagegen eine Einwendung erhoben? —

Es ist dies nicht der Fall.

Desgleichen wurde der Wunsch ausgedrückt, die Wahl selbst erst am Schlusse der heutigen Sitzung vorzunehmen. Dagegen wird jedenfalls auch keine Einwendung erhoben. Somit ist dieser Gegenstand erledigt.

Der fünfte Gegenstand der Tagesordnung ist der Akt betreffend die Aufnahme eines Darlehens für den staatlichen Meliorationsfond zum Zwecke der Flüßigmachung des Staatsbeitrages zu den Kosten der Illregulierung in Frastanz. Der sechste Gegenstand ist ein Gesuch des Dieners der landwirtschaftlichen Gemischen Versuchstation, Huber, um Erhöhung seiner Bezüge.

Beide Gegenstände betreffen finanzielle Angelegenheiten und es wird daher die Zuweisung derselben an den Finanzausschuß am konsequentesten und richtigsten sein. Wird eine Einwendung dagegen erhoben? —

Es ist dies nicht der Fall.

Somit hätten wir diese Tagesordnung erschöpft und kommen nun zur Wahl des Wahlreformausschusses. Derselbe besteht nach dem heutigen Beschlusse aus fünf Mitgliedern, und nachdem zwei Ersatzmänner zu wählen sind, ersuche ich die Herren, sieben Namen zu schreiben. Ich bitte die Herren Landeshauptmann-Stellvertreter und Dr. Waibel, gütigst das Skrutinium zu führen. Ich unterbreche die Sitzung bis zur Vollenbung des Skrutiniums.

(Nach Wiederaufnahme der Sitzung.)

Die Sitzung ist wieder eröffnet.

**Landeshauptmann-Stellvertreter:** Es sind 18 Stimmzettel abgegeben worden. Sämtliche 18 Stimmen haben erhalten: Dr. Drexel, Drexel, Amann, Dz, Dr. v. Preu. Die nächstmeisten Stimmen, nämlich je 5, erhielten die Herren Abg. Bösch und Loser.



**Landeshauptmann:** Es sind somit die Herren Abg. Dr. Drexel, Dressel, Amann, Oz und Dr. v. Preu als Mitglieder in den Wahlreformausschuß gewählt. Zwischen den Herren Abg. Bösch und Loser ist das Los zu ziehen, welcher erster und welcher zweiter Ersatzmann sein soll. Ich ersuche den Herrn Abg. Pfarrer Mayer, gefälligst das Los zu ziehen. Der Erstgezogene ist erster Ersatzmann.

**Pfarrer Mayer:** Loser.

**Landeshauptmann:** Es ist somit der Herr Abg. Loser zum 1., der Herr Abg. Bösch zum 2. Ersatzmann gewählt.

Ich ersuche die Mitglieder des eben gewählten Wahlreformausschusses, sich unmittelbar nach Schluß der Sitzung zu versammeln, die Konstituierung vorzunehmen und mir das Resultat bekannt zu geben. Ich habe noch mitzuteilen, daß auch der Herr Abg. Walter für die heutige Sitzung entschuldigt ist, weil er heute als Mitglied des neugewählten Gemeindeausschusses in Bludenz an der Konstituierung desselben teilzunehmen hat.

Ferner habe ich mitzuteilen, daß der landwirtschaftliche Ausschuß sich jetzt nach Schluß der Sitzung im Sitzungssaale zu einer kurzen Sitzung versammeln wird.

Morgen 10 Uhr vormittags versammelt sich der Wahlreformausschuß im Nebenzimmer und zur selben Stunde, also auch um 10 Uhr, der Finanzausschuß hier im Saale.

Um den Ausschüssen für ihre Beratungen die genügende Zeit zu gewähren und weil noch zu wenig Material vorliegt, beraume ich die nächste Sitzung auf Donnerstag den 28. d. Mts. vormittags 11 Uhr an.

Ich gebe jetzt nur drei Gegenstände der Tagesordnung bekannt und bemerke, daß ich dieselbe ergänzen und die ergänzte Tagesordnung den Herren schriftlich zustellen werde.

Die 3 Gegenstände, die schon auf die Tagesordnung gesetzt sind, lauten:

1. Dritte Lesung des Stierhaltungsgesetzes.
2. Bericht des volkswirtschaftlichen Ausschusses über das Gesuch des Konkurrenz-Ausschusses der Straße Bludenz-Brand um einen Beitrag zu den in den Jahren 1889—1896 erwachsenen Kosten der Straßenerweiterung.
3. Bericht des volkswirtschaftlichen Ausschusses über den Beschluß des Landesausschusses vom 9. Februar l. Js. betreffend die Zuwendung von 2000 K an die Gemeindevorsteherung Mittelberg zur teilweisen Linderung der durch Lawinensturz verursachten Notlage, sowie über das Gesuch der Gemeinde Mittelberg betreffend Erstellung von Lawinenschutzbauten.

Die heutige Sitzung ist geschlossen.

(Schluß der Sitzung um 4 Uhr 32 Minuten.)

